

Solisten, Teamspieler und Lösungen im Baukastensystem

# Rund um den Waschplatz

Die bewährte A-Z-Übersicht zu den interessantesten ISH-Neuheiten rund um den Waschplatz vermittelt Eindrücke von aktuellen Trend- und Standardprodukten. Auffallend: Das Badmöbel-Angebot wird immer attraktiver. Auch viel Experimentelles wurde geboten, zumeist im Bereich neuartiger Materialien, Oberflächen und Herstellungsverfahren. Die zur ISH 2001 präsentierten neuen Keramikserien wurden bereits in der Marktübersicht (SBZ 5/2001) vorgestellt; sie finden deshalb hier keine Berücksichtigung.

## Alape

Mit der puristischen Architekturserie Privé Pur für das private Bad stellte Alape in Frankfurt ein neues Waschplatzprogramm mit einem Rechteckwaschbecken vor. Die sechs Ausführungen sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ausgerichtet. So kann in kleineren Bädern auf das Modell Nr. 2 mit einer geringen Waschtischtiefe von 34,5 cm zurückgegriffen werden, wogegen das großzügige Familienbad mit einem Doppel-



Alape-Waschtischprogramm Privé Pur mit puristischer Linienführung

waschplatz (Modell Nr. 6) ausgestattet werden kann. Die reduzierte Linienführung wird unterstrichen durch eine helle Materialkombination aus CeramoStahl, Aluminium und Birke. Wandschlüssige Siphonverkleidungen aus gebürstetem Edelstahl oder CeramoStahl runden das schlichte Erscheinungsbild ab.



LavarCasa mit Aufsatzwaschbecken aus CeramoStahl-Korpus aus Wenge

Die neuen Waschtischprogramme LavarCasa und LavarTec entwarf der Designer Gerhard Busalt nach ergonomischen Vorgaben. Im Mittelpunkt sollte der Nutzer stehen, der sich zwischen den Anmutungen „warm und edel“ oder „kühl und ästhetisch“ entscheiden kann. Mit LavarCasa möchte Alape die Gestaltungshoheit in vollem Umfang an Planer und Bauherr übergeben und stellt innerhalb des stilführenden Landhausgedankens Kombinationsmöglichkeiten aus unterschiedlichen Materialien und Farben zur Verfügung, sei es die Verbindung von weichen Birkentönen mit klassisch anmutendem CeramoStahl oder Wenge-Echtholzfurnier mit Glas- und Aluminiumstrukturen. Die LavarTec-Serie spricht mit einem eher kühlen und sachlichen Design eine ganz andere Zielgruppe an. Die

technische Aluminium-Konstruktion und die transparenten Ablagen aus satiniertem Glas dominieren das Design. Das Badmöbelprogramm FreeStyle soll den sich verändernden Ansprüchen der einzelnen Kunden begegnen und stellt integrierte Schrank-, Spiegel- und Ablagelösungen im Modulsystem – auch für die nachträgliche Erweiterung – zur Verfügung.

Mit der Überarbeitung der Runden Serie, die bereits seit 1973 auf dem Markt ist, bietet nun Alape unter anderem mit einem neuentwickelten Titan-Becken, das von einem Wenge-Beckenring eingefasst ist, eine interessante Materialkombination.

## Ardino

Der Badmöbelhersteller aus Zeil am Main hat zur ISH sein Möbelprogramm um eine Familie von Solitär-Spiegelschränken erweitert. Damit kommen die Franken denjenigen Kunden entgegen, die kein ganzes Badmöbelprogramm kaufen wollen, sich jedoch einen Spiegel mit Beleuchtung und Stauraum über dem neuen oder bereits vorhandenen Waschtisch wünschen. Die Spiegelschränke Visto sind daher auch in den gängigsten Breiten von 80 cm für den Einzelwaschtisch bzw. 130 cm für einen Doppelwaschtisch erhältlich. Das Modell in 130 cm Breite verfügt mittig zudem über ein Regal in Birnbaumdekor mit Spiegelrückwand. Im Regalboden befindet sich eine



**Mit den Modellen Visto bietet Ardino nun auch Solitär-Spiegelschränke an**

Hersteller	Seite	Telefon	Telefax	Internet
Alape	24	(0 53 21) 55 80	(0 53 21) 55 81 99	www.alape.de
Ardino	25	(0 95 24) 9 13 88	(0 95 24) 90 07	www.ardino.de
Bäderecke	26	(0 71 31) 58 58 58	(0 71 31) 58 58 11	www.baeder-ecke.de
Burg	26	(0 29 74) 77 20	(0 29 74) 77 22 69	www.burg-badmoebel.de
Ceramica Dolomite	28	(0 89) 45 74 76 0	(0 89) 45 74 76 11	www.ceramica-dolomite.com
db. das bad	29	(0043) 06 22 92 67 80	(0043) 0 62 29 20 53	www.dasbad.com
Duravit	29	(0 78 33) 7 00	(0 78 33) 70 28 9	www.duravit.de
Emco	30	(05 91) 91 40 0	(05 91) 91 40 81 1	www.emco.de
Estoli	32	(0 30) 27 89 67 80	(0 30) 27 89 67 81 6	www.estoli.com
Franke	32	(0 77 61) 52 0	(0 77 61) 52 29 4	www.franke.de
Hamberger	32	(0 80 31) 70 00	(0 80 31) 70 01 99	www.hamberger.de
Hewi	34	(0 56 91) 82 0	(0 56 91) 82 31 9	www.hewi.de
HighTech + Vola	33	(0 89) 54 09 45 0	(0 89) 50 60 09	www.hightech-vola.de
Ideal Standard	34	(02 28) 52 10	(02 28) 52 12 41	www.ideal-standard.de
Inda	37	(0 81 24) 52 70 40	(0 81 24) 44 45 55	www.inda.it
Kama	38	(0 84 63) 90 10	(0 84 63) 90 11 43	www.kama.de
Keramag	38	(0 21 02) 91 60	(0 21 02) 91 63 53	www.keramag.de
Keuco	40	(0 23 72) 90 40	(0 23 72) 90 43 54	www.keuco.de
Kuhfuss	40	(0 52 21) 68 39 0	(0 52 21) 68 39 35	www.kuhfuss-sanitaer.de
Nicol	41	(05 61) 58 09 80	(05 61) 58 16 68	www.nicol.de
Pagette	44	(0 20 41) 24 60	(0 20 41) 24 64 6	www.pagette.de
Plaudo	44	(0 61 06) 84 23 0	(0 61 06) 84 23 20	www.plaudo.de
Pressalit	44	(0 41 06) 7 80 93	(041 06) 7 42 46	www.pressalit.com
Rapsel	45	(0 89) 80 06 61 0	(0 89) 80 06 61 20	www.rapsel.de
Roca	46	(0 26 02) 93 61 0	(0 26 02) 93 61 22	www.roca.es
Sanipa	46	(0 91 42) 97 89 78	(0 91 42) 97 89 90	www.sanipa.de
Schick Stone & More	47	(07 31) 96 70 90	(07 31) 61 07 86	www.marmor-schick.de
Schock	48	(0 91 42) 49 0	(0 91 42) 49 29 0	www.schock-bad.de
Villeroy & Boch	48	(0 68 64) 81 15 00	(0 68 64) 81 14 84	www.villeroy-boch.de
Vitra	49	(0 22 73) 98 50 0	(0 22 73) 98 50 50	www.vitra-bad.de
Xinox	50	0041 (0) 61 681 36 63	0041 (0) 61 681 36 33	www.xinox.ch
Zierath	50	(0 54 01) 8 68 20	(0 54 01) 86 82 11	www.zierath.de



**Ardino-Badmöbel Lento mit wengefarbigem Korpus und weißen Fronten**

Halogenflachleuchte. Weiteres Zubehör sind zwei Steckdosen. Die Spiegeltüren sind je nach Modell unterschiedlich geformt. Auch das neue Badmöbelprogramm Lento präsentiert sich wandelbar: mal im schlichten Avantgarde-Look, mal im romantisch-nostalgischen Landhausstil. Bei den Ausführungen der Korpusse kann man unter vier Dekoren wählen: Weiß matt, Birnbaum, Kirschbaum oder Wenge. Der Korpus aus Wenge und die weißen Fronten stellt eine Kontrastkombination dar, die einen schlichten und zurückhaltenden Stil unterstreicht. Als weitere Frontvariante kann Birnbaum mit allen Korpusdekoren kombiniert werden. Das runde Aufsatzbecken Enrico aus Keramik und die geraden Linien des sachlich nüchternen Leuchtspiegels mit Halogenstableuchte und integrierter Steckdose runden das avantgardistische Erscheinungsbild ab. Beide Oberflächenvarianten des Lento Programms können mit passenden Beistellmöbeln in drei Höhen zu einer Komplettmöblierung des Badezimmers erweitert werden.

Auch mit dem Standard-Möbelprogramm Dirano, das mit über 500 verschiedenen Schranktypen zum Programm der ersten Stunde zählt, versucht Ardino möglichst viele Geschmacksrichtungen bei den Konsumenten abzudecken. So wurde das Programm zum Beispiel um Türfüllungen im Geflecht-Charakter mit einer mediterranen Anmutung ergänzt. Für das Gäste-WC stellt Ardino nun auch einen Eckwaschtisch Angelo 60 x 60 cm im Rahmen der Dirano-Kollektion zur Verfügung.

## Bäderecke

Die nach einem Entwurf von Giulio Cappellini und Ludovica & Roberto Palomba entwickelte Handwaschbecken-Serie Acquagrande wird über die Bäderecke in Deutschland vertrieben. Im Rahmen des von der Messe Frankfurt ausgerichteten Wettbewerbs Design Plus erhielt Acquagrande hierfür auch prompt den begehrten Designpreis. Das Becken ist als Standbecken, als



**Cappellini und Palomba entwarfen ein objekt-haftes Waschbecken für Ceramica Flaminia**

wandhängendes Modell, als Einbaubecken und als Halbeinbauwaschtisch erhältlich. Waschbecken aus Glas scheinen zur diesjährigen ISH einen kleinen Trend zu bilden. Durch neue Techniken können fast beliebige Formen erzielt werden. In Verbindung mit einer neuen UV-Klebertechnik, bei der Metall und Glas rückstandslos verklebt werden, entstand auch die neue Axolo-Serie Excence. Hier wurde auch die Ablauftechnik überarbeitet – das Wasser fließt nun in den seitlichen Metallblock ab. Der darin befindliche Syphon verhindert Geruchsbelästigung. Das Handwaschbecken Virgo 30 VR 30 HC, vom Designer Henny van Steenoven entworfen, ist aus Marmor gefertigt. Auch dieses Produkt erhielt die Auszeichnung Design Plus. Ein neues Herstellungsverfahren bei der Betonherstellung ermöglicht nach Angaben der Heilbronner die Herstellung eines wasserdichten und lichteichten



**Das Betonbecken Sink S soll wasserdicht und lichteicht sein**

Waschbeckens aus diesem eher ungewöhnlichen Material. Dabei soll die Oberfläche von Sink S absolut glatt und somit leicht zu säubern sein. Der Hersteller verspricht sich von dem neu für den hochwertigen Sanitäreinsatz entdeckten Werkstoff Beton eine unendliche Formen- und Oberflächenvielfalt.

## Burg

Beim neuen Möbelprogramm System 4000 dominieren sanfte Rundungen als Gestaltungselement. Die Badmöbelhersteller aus Bad Fredburg wollen mit einem klaren und übersichtlichen Konzept die Tradition anspruchsvoller Möbelprogramme fortführen. Das Arrangement geradliniger und gerundeter Elemente gibt dem System 4000 seinen typischen Charakter. Das Kranzbord



**Der ASP-Waschtisch Filio ist in den Breiten 120 und 140 cm lieferbar**



**Geradlinige und gerundete Elemente verleihen dem System 4000 von Burg seinen typischen Charakter**

## **Ceramica Dolomite**

Zwei neue Keramik-Kollektionen stellte Ceramica Dolomite auf der ISH vor. Die neue Kollektion Riviera wurde von dem italienischen Designer Antonio Bullo entworfen. Herzstück ist ein großer Waschtisch, der in drei verschiedenen Versionen verfügbar ist: mit seitlich weitschwingenden Flügeln (105 × 54 cm), asymmetrisch mit einem Flügel

links und rechts für den Wand- und Möbelanschluß (120 × 54 cm) und als platzsparende Eckvariante (60 × 60 cm). Auch das wandhängende Duo aus Bidet und WC nehmen das Gestaltungselement der sanften Rundung auf. Beide sind auch als Standmodelle in der Farbe Weiß verfügbar. Zum Riviera-Waschtisch gehört ein passender Unterbau und ein an der Wand befestigtes Gitter-Einlegeboden. Der Rahmen ersetzt die Handtuchstange, auf dem Gitter kann man Ersatzhandtücher oder Bad-Utensilien deponieren. Zusätzlich sind ein hochformati-



**Die passende Keramikablage für den Waschtisch Dahlia bietet eine große Ablagefläche**

ger beleuchteter Spiegelschrank mit Doppelschwingtür und für jede Waschtischform ein passender Unterschrank erhältlich.

Geprägt von einem Oval und einer markanten Geraden ist die schlichte Kollektion Dahlia. Die Linie umfaßt drei symmetrische Waschtischmodelle mit passenden Wandsäulen, ein Schalenbecken und zwei asymmetrische Aus-

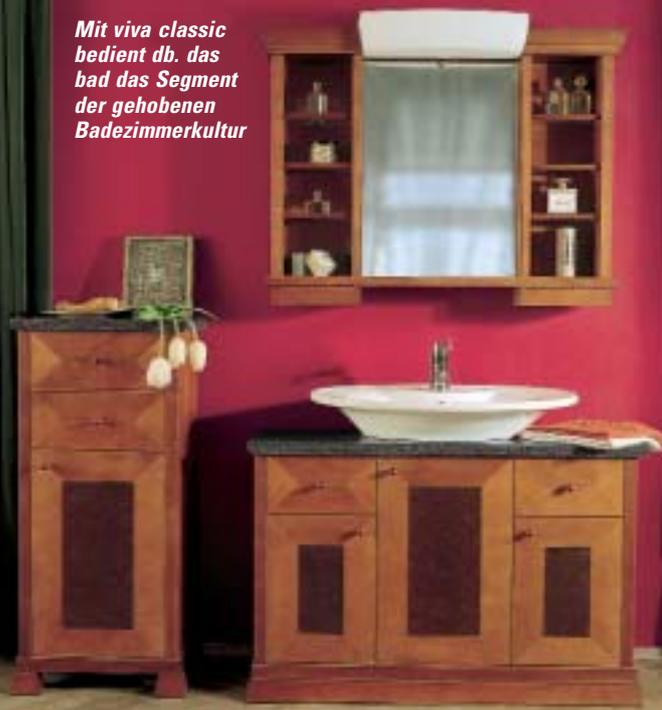
führungen mit rechts- bzw. linksseitiger Ablagefläche. Dazu präsentierte Ceramica Dolomite eine neue, große Keramikablage, die in zwei verschiedenen Formen erhältlich ist. Die eine bildet einen vollkommenen, die andere einen rechts- oder linksseitig beschnittenen Halbkreis. Beide werden unterhalb des Waschbeckens montiert, so daß das Becken auf der Ablage zu ruhen scheint. Zu der Keramik, die ausschließlich in der Farbe Weiß verfügbar ist, ist ein umfangreiches Möbelprogramm erhältlich.

über dem Spiegelschrank unterstreicht den eleganten Ausdruck des Möbels. Vier Fronten aus den unterschiedlichen Materialien stehen zur Auswahl: Elegantes Weiß und Pergamon als Bezug zu Waschtisch und Sanitärkeramik, sowie die warmen Holzöne Buche Dekor und Kirsche Dekor, die Natürlichkeit und Wohnlichkeit vermitteln sollen. Das Möbelprogramm Filio wurde anlässlich der ISH durch einen neuen ASP-Waschtisch ergänzt. Das Design des Waschtisches wurde an dem bestehenden Glaswaschtisch angelehnt und fügt sich dementsprechend in die Möbliering ein. Der ASP-Waschtisch ist in den Breiten 120 und 140 cm lieferbar. Darüber hinaus wird dieser Waschtisch auch mit einer antibakteriellen Oberfläche (ASP antibac) angeboten, die das Wachstum von Bakterien hemmen und den täglichen Putzaufwand im Bad reduzieren soll. Auch das bestehende Programm Multea wurde von Burg erweitert: um einen Spiegelschrank mit Drehtüren und einem passenden Leuchtkranzprofil. Die Palette der Waschtische wurde durch einen Doppelwaschtisch in den Größen 130 und 190 cm komplettiert. Der dazu passende Waschtischunterschrank ist für die Unterbringung von vielen Badutensilien ausgelegt. Er ist mittels zweier großer Türen zu öffnen und bietet durch höhenverstellbare Einlegeböden Ablagefläche auf mehreren Ebenen. Um Multea auch für kleinere Bäder planbar zu machen, sind halbhohe Schränke und Unterschranke in der Standardbreite 30 cm ins Programm aufgenommen worden.



**Die Komplett-Kollektion Riviera mit Möbelwaschtisch, beleuchtetem Spiegel sowie WC und Bidet**

*Mit viva classic bedient db. das bad das Segment der gehobenen Badezimmerkultur*



Schränke, deren große Öffnungswinkel den Zugriff und die Nutzung des Stauraums erleichtern. Das Stauraum-Angebot der exklusiven Serie wird ergänzt durch Waschtisch-Unterbauten – ebenfalls mit Viertelkreistüren – sowie Rollcontainer mit Glasabdeckplatten. Spiegel und Spiegelschränke mit seitlich angebrachten Lichtbändern ermöglichen eine weite Ausleuchtung der Bad-Architektur. Auf individuelle Erfordernisse zugeschnitten, ist das neue Spiegelschrankprogramm Multibox von Duravit die passende Ergänzung für alle, die ihr Bad optisch aufwerten und gleichzeitig Stauraum gewinnen möchten. Die 60 cm breite Basis bildet ein zweitüriger Spiegelschrank in Aluminiumoptik. Seitlich eingelassene Lichtbänder sorgen



**Das neue Einzelwaschtischprogramm Vero erinnert an vergangene Zeiten**

## db. das bad

Das neue Möbelprogramm viva classic mit der passenden Waschtischkeramik Fontana nimmt Elemente von Jugendstil und Art Deco in die moderne Formensprache auf und will damit bewußt an die Tradition gehobener Badezimmerkultur anschließen. Details wie die beiden Intarsien „Wurzelholz“ und „Art Deco“ und organisch geschwungene Linien setzen Kontraste zu klaren Konstruktionen. In der Natur – in Anspielung an die Form einer geöffneten Tulpenblüte – fanden die Österreicher aus Plainfeld für ihre auf Eleganz ausgelegte Waschtischkeramik Fontana ein florales Vorbild. Die Organik dieser Form steht im bewußtem Kontrast zum kühlem Stein der Ablagefläche.

## Duravit

Zwei nebeneinanderliegende Kreise bilden die Grundform, die sich als Grundidee durch Norman Fosters gesamte Serie zieht (siehe auch SBZ 5/2001). Damit korrespondiert die Keramik harmonisch mit den Formen der Möbel. Auffallendes Element sind die viertelkreisförmig gebogenen, symmetrisch platzierten Türen der schlanken



**Waschtisch und Möbelunterbau bilden bei Bathroom\_Foster eine formale Einheit**

für die blendfreie Beleuchtung. Durch unterschiedliche Anbauteile, die links, rechts oder beidseitig angebracht werden können, läßt sich der Multibox Basisschrank bis zu einer Breite von 120 cm erweitern. Die Seitenteile werden in vier unterschiedlichen Ausführungen angeboten: Klassisch geschlossen mit Spiegeltüren oder als offene Regale, wahlweise auch mit zwei oder acht weißen Kunststoffschütten ausgestattet. Als weiteres Zubehör gibt es eine Chromstange, die mit Kosmetikspiegel und Fön- bzw. Glashalter erhältlich ist.



**Auf individuelle Erfordernisse zugeschnitten ist das Multibox-Spiegelprogramm von Sieger Design**

Mit Vero hat Duravit ein neues Einzelwaschtischprogramm entwickelt, dessen klassisch eckige Form Vertrautes wieder aufleben läßt. Neben dem schlichten Grundmodell mit schmalem umlaufenden Rand und ohne Hahnlochbank, erinnert besonders die Variante mit angeformter Rückwand an vergangene Zeiten. Vera kann schlicht und einfach wandhängend angebracht oder alternativ auch als Aufsatzbecken in Verbindung mit einer Platte eingesetzt werden. Alle Vero Einzelwaschtische sind 60 cm breit und je nach Variante zwischen 38 und 47 cm tief.

Ein einfaches Stecksystem mit spielerischem Touch ist die Grundidee für jelly cube im unverwechselbaren Starck-Design. Das neuartige Möbelprogramm für jede Ge-



**Auch im Büro oder in der Wohnung schafft jelly cube von Starck einen extra Stauraum**

legenheit kann nach Belieben und sehr einfach umgebaut werden (ganz ohne Werkzeug, Schrauben oder andere Befestigungshilfen). Drei unterschiedliche jelly-cube-Module sind im Handel erhältlich: Grundelement mit Schubkästen, Grundelement mit Tür und eine Einheit aus Abdeckplatte und vier Füßen, die für jeden Schrank jeweils einmal benötigt wird.

Mit drei neuen Waschschalen entwickelte Philippe Starck in Zusammenarbeit mit den Hornbergern auch im keramischen Bereich neue Produkte, die seinen Namen tragen. Zusätzlich entwarf er für die Edition 2 ein Handwaschbecken im Mini-Format für das Gäste-WC.

Ein neuer Möbelwaschtisch mit einer Breite von 90 cm erweitert das bestehende Programm Caro. Zusammen mit dem ebenfalls neuen, eintürigen Möbelunterbau wird daraus ein kompletter Waschtisch mit Stauraum und Ablagefläche. Komplett überarbeitet, deckt das Angebot an Spiegeln und Spiegelschränken möglichst viele Breiten ab. Hochschränke, wahlweise mit Glas-

fachböden, Innenbeleuchtung, Wäschekorb, Schubkästen oder Arzneimittelschrank ausgestattet, erweitern das Stauraumangebot von Caro.

Mit McDry hat Duravit nun für die Befürworter der wasserlosen Variante ein vollkeramisches Urinal entwickelt.

## Emco

Das bereits bestehende Linea-Modul-Programm wurde anlässlich der ISH erweitert, so daß nun ein komplettes Waschtischkonzept zum Thema Bad-Optimierung von Emco vorliegt. Die verschiedenen Module, die von Nexus Product Design gestaltet wurden, können individuell miteinander kombiniert werden. Das Programm besteht aus Basis-Elementen, einer Abdeckplatte, zwei Beckenmodellen aus CeramoStahl und



**Das Linea-Modul-Programm von Emco bietet ein komplettes Waschtischkonzept**

den entsprechenden Accessoires. Schon mit einem Linea-Modul läßt sich das Konzept realisieren. Mit zwei, maximal drei Modulen wachsen Ablagefläche und Stauraum. Bei den Möbeln hat der Kunde die Wahl zwischen Elementen mit zwei Schubladen oder einem funktionalen Auszug sowie zwischen Varianten mit Holz- oder Glastüren oder mit offenen Fächern. Es werden die Oberflächen Wenge, Kirsche, Buche, Ahorn und Weiß Hochglanz in unterschiedlichen Maßen von 33 bis 50 cm angeboten. Auf den Modulen liegt eine 2,8 cm starke Abdeckplatte, die es in unterschiedlicher Länge und Tiefe gibt. Die Becken gibt es in zwei Größen und zwei Ausführungen:



**Die Linea-Module können individuell miteinander kombiniert werden**

als Aufsatz- und als Schalenbecken. Rings um den Waschtisch können weitere Elemente aus dem Linea-Modul-Programm installiert werden, wie zum Beispiel Oberschränke mit integrierten Accessoires-Lines oder eine Spiegel-Regal-Kombination. Mit der neuen Accessoire-Serie Eposa möchte Emco eine intellektuelle Note in die Badgestaltung bringen. Die von Nexus Product Design entwickelte Serie vermittelt schlanke und puristische Eleganz. Rundrohr spielt bei diesem architektonischen Design



**Die neuen Spiegel und Spiegelschränke ergänzen die bekannte Kollektion Caro von Phoenix Product Design**



**Puristische Eleganz strahlt die Serie Eposa von Nexus Product Design aus**

die Hauptrolle. Dieses Grundelement wird in zwei Varianten eingesetzt: als unterschiedlich langes, waagrechtes und als rechtwinkliges Stück, das vom Halteelement – einer glatten, kantigen Rosette – auf-, ab- oder seitwärts geführt wird. Auch die ergänzenden Bauteile nehmen diese Form auf. Schlank und schmal ist das zylindrische Opalglass der Leuchte. Einen größeren Durchmesser hat der Glaszylinder, aus dem Mundspülglass und Flüssigseifenspender gefertigt sind. Zylindrisch sind auch die beiden verchromten Metall-Elemente der Klemmsporthauben, die ebenfalls zur Serie gehören. Das Eposa-Programm ist preislich in der oberen Mittelklasse angesiedelt und ist in den Oberflächenausführungen Chrom/Chrom und Chrom/Gold erhältlich. Im Kontrast dazu wollen die Lingener mit der neue Accessoires-Serie Emotion mit klaren, präzisen und prallen Wölbungen Kunden mit ästhetischen Ansprüchen ansprechen.

Die Erwin Müller Gruppe widmete sich außerdem der Entwicklung von neuen Sicherheitsgriffen und stellte auf der ISH Griffe für den sicheren Halt in Wannen-, Dusch- und WC-Bereich vor.

## Estoli

Das Unternehmen Estoli hat sich seit 1980 auf die Herstellung von WC-Sitzen spezialisiert und ist hierfür nach eigenen Angaben in Spanien der größte unabhängige Hersteller. Neben den weltweiten Aktivitäten möchte Estoli nun auch in Deutschland Fuß fassen und stellte auf der diesjährigen ISH neben dem Standard-Programm einen WC-Sitz der ausgefalleneren Art vor. Der phos-

phoreszierende WC-Sitz Glowline präsentiert sich bei Tageslicht als normaler weißer WC-Sitz, schimmert aber im Dunkeln grünlich. Der leuchtende WC-Sitz bietet sich nicht nur für Halloween-Sitzungen an, sondern soll dem Badbenutzer auch über den Rest des Jahres helfen, das stille Örtchen zur Not im Dunkeln zu finden. Glowline ist über die Vertriebsgesellschaft DSH auch in Deutschland erhältlich.

## Franke

Speziell für das Marktsegment des gehobenen Bausektors im öffentlichen und gewerblichen Bereich hat Franke mit der Serie Rondo-Line schon in der Vergangenheit ein Sanitär-Programm aus Edelstahl entwickelt. Zur ISH 2001 wurde diese Design-



**Der Waschtisch Rondo-Belrondo 600 mit seitlicher Ablagefläche**

Serie um einige Produkte ergänzt, wie etwa um den Waschtisch Rondo-Belrondo 600 mit seitlicher Ablagefläche. Die Ablagefläche kann wahlweise links oder rechts ausgeführt sein. Passend zum Waschtisch kann eine Kombination aus Papiertuchspender, Seifenspender und Abfallbehälter aus der Accessoires-Serie Stratos gewählt werden. Die Franke-Gruppe hat eine neue Oberflächenbeschichtung für Edelstahl entwickelt, dank der die berüchtigten Schmierfingerabdrücke oder Wasserflecken vermieden werden sollen. Die Antihafbeschichtung Inox+ wird durch ein Naßlackverfahren aufgebracht. Der Naßlack wird bei einer Temperatur von ca. 80

°C aufgesprüht. Nach der Trocknungszeit kann durch das Polieren der Oberfläche noch eine Optimierung der Schutzfunktion erreicht werden. Durch die Erhöhung des sogenannten Randwinkels soll das Wasser leichter abperlen und somit eine selbstreinigende Funktion erreicht werden. Der dadurch angeblich erzielte „Lotus-Effekt“ verhindert die Abdrücke von Fingern, Kalk- und Wasserflecken auf Edelstahl. In Serie soll diese Spezialoberflächenbehandlung gegen Ende des Jahres lieferbar sein.

Ein vandalensicheres Edelstahl-Urinal Heavy Duty stellte Franke mit einer neuen Technologie vor. Ohne Wasser und Chemie soll die Urinale funktionieren, so daß die Folgekosten – eine Membrane sollte nach Angaben des Herstellers einmal pro Jahr ausgewechselt werden – sehr gering sein sollen. Auf ein Spülsystem wie überhaupt auf einen Wasseranschluß kann bei der Montage verzichtet werden.

## Hamberger

Durch eine übersichtliche Strukturierung des WC-Sitz-Sortimentes unter der Marke Haro wollen die Rosenheimer mehr Transparenz für die Marktpartner schaffen (vgl. das Unternehmensporträt in der SBZ 5/2001). In Zukunft wird in die drei Produktlinien HomeLine, CommercialLine und CareLine unterschieden. HomeLine bezeichnet alle WC-Sitze, die für den Privatbereich konzipiert und überwiegend design-



**Sitz und Deckel senken sich mit SoftClose automatisch auf die Keramik ab**

**Der leuchtende WC-Sitz Glowline hilft, das stille Örtchen auch im Dunkeln zu finden**





**Die Absenkautomatik ist vollständig in den WC-Sitz integriert**

orientiert sind. Hier stellte Haro unter der Bezeichnung SoftClose eine Absenkautomatik vor, die vollständig in den WC-Sitz integriert wurde. Neben der Verbesserung der Hygiene läßt sich nun der Sitz schonend und geräuscharm schließen. SoftClose wurde auf zwei neu geschaffenen Modell-designs Passat und Wave umgesetzt.

Antibakterizide und Antifungizide zum Schutz gegen Mikroben, Keime und Pilze werden schon bei Produkten wie Duschvorhängen, Turnschuhen oder Küchenschneidbrettern eingesetzt. Hamberger hat diese Wirkungsweise auf WC-Sitze übertragen und vertreibt unter der Produktlinie CareLine antibakteriell ausgerüstete WC-Sitze, die in erster Linie für den medizinischen Bereich entwickelt wurden. Aber auch in den Sanitäranlagen öffentlicher Bereiche, wie in Restaurants, Bahnhöfen, Sport- und Veranstaltungszentren, die nachweislich einer sehr starken Keimbelastung ausgesetzt sind, finden antibakterielle WC-Sitze ihren Einsatz. Die Sitze sind mit einem antibakteriellen Additiv versehen. Dieser anorganische Wirkstoff bremsst laut Hersteller die Ansiedlung und Ausbreitung verschiedenster Bakterienkulturen auf der Sitzoberfläche und tötet sie in bestimmten

Zeiträumen ab. CareLine mit ActiveShield gibt es in drei Ausführungen und damit passend für alle gängigen Keramiken.

Eine Marktlücke scheinen die Rosenheimer mit einem mobilen WC-Sitz gefunden zu haben. Der Sitz läßt sich zusammenklappen und kann diskret in einer Reisetasche transportiert werden. Hier soll in erster Linie dem Bedürfnis älterer Menschen begegnet werden, die auf Reisen besonders mit verschmutzten Toiletten ihre Probleme haben. Haro sieht für den Traveller Seat einen weltweiten Bedarf und strebt eine internationale Vermarktung an.

## HighTech + Vola

Mit einem außergewöhnlichen Materialmix sorgte HighTech + Vola auf der ISH für Aufsehen. Der Waschtisch Tension besteht aus Edelstahl in Verbindung mit einer fest verspannten, elastischen Silikon-Matte. Ziel war, mit speziellen Schneidverfahren und unter Einsatz neuer Material-Kombinationen ein bisher auf dem Markt nicht existierendes Waschbecken anzubieten. Bei der Herstellung wird aus einer marktgängigen flachen Silikon-Platte eine dreidimensional ausgebildete Schale bzw. Trichterform gefertigt. So entsteht eine elastische und beständige Oberfläche, deren Resistenz gegenüber der Einwirkung von spitzen Gegenständen allerdings eingeschränkt zu sein scheint. Die Waschbecken der Serie Tension (eckig oder oval) bestehen aus zwei Edelstahlrahmen, einer transparenten, zwei Millimeter starken Silikonplatte sowie einer C-förmigen Edelstahl-Querspange. Die Si-



**Der neue Waschtisch Tension von HighTech besteht aus Edelstahl und gespanntem Silikon**

likonplatte wird an den äußeren Rändern zwischen den fixierten Rahmen gehalten. In der Mitte ist sie zwischen die beiden miteinander verschraubten Teile geklemmt. An der C-förmigen Querspange wird die Platte nach unten gezogen und fixiert. Auf diese Weise bildet sich die Schüssel- bzw. Trichterform des Waschbeckens aus. Die Querstange dient zudem als Montagegrundlage für die Befestigung des Waschtisches an der Wand und für die Installation der wasserführenden Armatur. Der Waschtisch wurde von co.de2 Michael Schmidt entworfen und mit dem Innovationspreis „Architektur und Technik“ ausgezeichnet, der anlässlich der diesjährigen ISH vergeben wurde.

## Marktführende Technologie aus Österreich



K F T W M E U S I M S S E G M H

• 321 Str. M. G. Ethen • 235 • TEL. + 3721157 11 • FAX. W • E-MAIL: PRGE.KW.AT • INTERNET: WWW.KW.AT



## Vollautomatische Pellets- & Hackgutheizungen

- Höchste Kompetenz und Know-How
- 20 Jahre praktische Erfahrung
- Eigene Forschungsabteilung im Haus
- KWB bietet als einziger Hersteller 5 individuelle Pelletsfördersysteme
- KWB-Heizungen sind 1000-fach im Einsatz

[www.kwb.at](http://www.kwb.at)



*Die Hewi Sanitärserie 488 unterstützt mit hellen Materialien das Ambiente moderner Architektur*

## Hewi

Für den repräsentativen Objekt- und den exklusiven Privatbereich entwickelte Hewi die neue Sanitärserie 488 und möchte hiermit auf die gewachsenen Ansprüche in Design und Qualität reagieren. Die Serie 488 bietet mit rund 22 Produkten, die in zehn verschiedenen Hewi-Farben erhältlich sein werden, ein umfangreiches Sanitärprogramm für die Gestaltung von öffentlichen und privaten Funktionsbereichen. Mit gestreckten Proportionen, transparenten Materialien und einem hohen Weißanteil soll sich die Serie formal unkompliziert in bestehende Raumkonzepte einfügen und dem anhaltenden Trend von Weiß-in-Weiß-Nuancen im privaten Bad Rechnung tragen. Vom Papierhandtuchspender, WC-Papier-



*Die Hewi Steckbox aus Holz wird wie alle anderen Accessoires der Serie 750 am TwinDock befestigt*

halter bis zur dekorativen Blumenvase reicht das Produktprogramm für den öffentlichen Bereich. Badetuchhalter, Glasbecher oder Kosmetikspiegel finden dagegen eher im Privaten Verwendung. Polyamid, Triplexglas und Lucryl bestimmen die Optik von 488, das mit diesem Oberflächen- und Materialmix dezente Akzente setzt. Die robusten Materialien ermöglichen zudem eine unkomplizierte Reinigung. Benutzer- und Montagefreundlichkeit standen laut Hewi bei der Entwicklung der neuen Serie im Vordergrund. Lieferbar ist die Sanitärserie 488 ab Oktober 2001; sie wird von umfangreichen Verkaufsförderungsmaßnahmen, wie etwa Präsentationssystemen und Displays, begleitet.

Kernelement der Sanitärserie 750 ist das TwinDock, ein System auf Basis zweier Aluminiumrohre, die an nur zwei Befestigungspunkten direkt an der Wand montiert werden. Dieses System dient als Träger für insgesamt 18 Accessoires wie Kleiderhorn, Seifenspender, Wäschesack oder Henkelbecher, die dieserart ihrer Funktion entsprechend auf dem Trägersystem angeordnet werden können. Die einzelnen Elemente werden nicht fest montiert, sondern an das Reling-System „angedockt“ – also aufgesteckt, angeklemt oder eingehängt. Sie bleiben deshalb mobil und erlauben eine flexible, den individuellen Vorlieben angepaßte Platzierung.

## Ideal-Standard

Neben den neuen Keramik-Kollektionen Venice21 (siehe auch SBZ 5/2001) und Renzo Piano stellte Ideal-Standard unter dem Dach seiner neuen exklusiven Zweitmarke Absolute den designorientierten Waschtisch 40 West 40th vor. Designer von 40 West 40th ist der britische Architekt David Chipperfield, der dieses Waschtischmodell für ein New Yorker Luxushotel entworfen hat. Der mehrfach ausgezeichnete Architekt und Designer (Neues Museum Berlin) gehört zu der Generation von Kreativen, die nach der Postmoderne die klassische Moderne neu interpretieren. Chipperfield steht nach eigenem Verständnis für eine „eigenständige, minimalistisch erscheinende Formensprache“. Charakteristisch ist die starke Betonung der Horizontalen, wie auch beim Waschtisch für Ideal-Standard ersichtlich. Die Form ist auf die eigentliche Funktion reduziert: ein geräumiges, betont eckiges Becken mit links- oder rechtsseitiger großflächiger Ablage. Die Armaturenbank ist seitlich platziert, vorgelesen ist eine Dreilocharmatur. Zwingend ist die Kombination mit einem Waschtischunterbau. Auch hier hat sich der Designer auf die reine Form beschränkt: ein mas-



*Der Architekt Chipperfield hat den Waschtisch 40 West 40th für ein New Yorker Hotel und Ideal-Standard entworfen*



*Isabella neu wurde überarbeitet und wirkt nun jünger und eleganter*

sives Holzgestell mit integriertem Handtuchhalter und Ablagerost. Das puristische Möbel bietet Ideal-Standard in Kirsche natur an. Die Keramik gibt es in Alpin-Weiß. Ideal-Standard hat sein Erfolgsmodell Isabella behutsam aktualisiert, ohne das typische Isabella-Design des Möbelwaschtisches anzutasten: Die Frontzarge ist schmaler, die Möbelanschlußkante schlanker geworden. Mit diesen Veränderungen soll Isabella jünger und eleganter wirken. Zu-

sätzlich haben die Modelle mit 65, 80, 100 und 130 cm Breite jetzt einen integrierten keramischen Überlauf. Unverändert blieben Modellpalette, Farboberflächen und Preise. Ideal-Standard und Keuco präsentierten auf der ISH erstmalig in einer Kooperation Armaturen und Accessoires der Serie Trias (siehe auch Keuco).

## **Inda**

Verchromtes Messing mit Edelstahleffekt, Holz und geätztes Glas: diese Materialien kennzeichnen das Programm Touch von Inda, eine moderne Linie, die einen High-Tech-Effekt zu erzielen sucht. Dem Korpus wurde ein Quadrat zugrundegelegt; er besteht aus zwei linearen und schlichten Elementen in heller und dunkler Esche. Diese Elemente halten den runden Waschtisch aus Edelstahl, der auf einer durchsichtigen Kristallplatte von 2 cm Stärke aufliegt. An den beiden Außenseiten des Schrankes können zwei Behälter in der Oberfläche Lackiert weiß Hochglanz angebracht werden. Der Spiegel mit Holzrahmen kann mit Halogenlampen ausgestattet werden. Um im Bad immer alles griffbereit zu haben, ist ein neuartiger Handtuchhalter aus verchromtem Messing mit beweglichen Gelenkstangen vom Planungsstudio Altakuota entwickelt worden. Die Halter können sowohl auf der Reling angebracht als auch direkt und individuell an der Wand befestigt werden.



**Das Quadrat als Gestaltungsmerkmal wird vom Planungsstudio Altakuota für die Serie Touch wiederholt eingesetzt**



**Das Möbelprogramm Jazz besteht aus vielen einfachen Elementen**



**Reflex ist ein vielseitiges Badmöbel-Programm mit Solitär- und Einbaumöbeln**

Das Möbelprogramm Jazz von Inda besteht aus vielen einfachen Elementen, die alle auf einem quadratischen Modul beruhen. Diese können offen oder geschlossen sein, so daß viele individuelle Gestaltungslösungen realisiert werden können. Die Türen aus Stahl oder aus satiniertem Glas mit einem Massivholzrahmen in dunklem Mahago-

niholz oder in der Version Naturbelassen hell unterstreichen ebenso wie die offenen Hängeschränke die lockere und minimale Anmutung der Serie Jazz. Der Unterschrank für den Waschtisch ist aus Massivholz, die Waschtischplatte ist aus Carrara-Marmor gefertigt. Den Waschtisch gibt es auch in einer schüsselförmigen Variante.

Reflex ist ein vielseitiges Badmöbel-Programm mit Solitär- und Einbaumöbeln. Die Modulbasisschränke sind in den Maßen von 25 bis 75 cm erhältlich. Die Tiefe kann, je nach Raumgröße, 35 oder 45 cm betragen. Die Serie wird durch Hochschränke, Hängeschränke (auch mit Spiegel- oder Glasfront), Spiegel und Überhangdeckplatten mit Lampen abgerundet. Der Unterschrank ist in fünf verschiedenen Versionen lieferbar.

H<sub>2</sub>O ist ein „offenes“ Programm von Antonio Citterio und Sergio Brioschi, das zur diesjährigen ISH durch neue Elemente ergänzt wurde. Die wichtigste Neuerung bildet die Ausfertigung in weißer Hochglanzlackierung. Die neuen Elemente für ein elegantes und zeitgenössisches Bad bestehen aus einer Serie an Schränken, einem Waschtisch, Zubehörteilen, Spiegeln und Leuchten. Die Serie H<sub>2</sub>O wurde von der Messe Frankfurt mit dem ersten Preis des Wettbewerbs „Großer Preis für Innovationen im Bereich der Architektur und der Technik“ in der Klasse der Badezimmerausstattung ausgezeichnet.



**Das preisgekrönte Programm H<sub>2</sub>O von Inda bietet Produktlösungen für den täglichen Gebrauch**

## Kama

Die elegante Optik des neuen Badmöbelprogramms Quant von Kama wird durch einen schlichten Spiegel mit Glasablage und seitlichen Leuchten betont. Als weitere Option steht ein großer Spiegelschrank mit Glasablage zur Wahl, der ebenfalls mit seitlichen Stableuchten ausgestattet ist. Der Waschtisch mit einer Breite von 120 cm bietet links und rechts des Beckens viel Ablagefläche. Im Anschluß darunter befinden sich offene Regale sowie ein größerer



**Bei Cona wurde der Waschtisch raumsparend in die Ecke verlegt**

außerdem das Wachstum von Bakterien verhindern. In punkto Farbe kann bei Quant unter vier verschiedenen Frontvarianten gewählt werden: Weiß oder Pergamon glänzend, alufarbig oder Birnbaum-Dekor. Alle Fronten werden stets mit einem birnbaumfarbigen Korpus kombiniert.

Die Idee, den Waschtisch und den benötigten Stauraum in die Ecke zu verlegen, wurde von Kama mit dem Möbelprogramm Cona umgesetzt. Dieses Kompaktmöbel besteht aus zwei Einheiten, die mit den integrierten runden Formen viel Stauraum bieten, ohne dabei voluminös zu wirken. Dabei wird die Ecke genutzt, um neben dem Waschtisch möglichst viel Ablagefläche zu erreichen. Darüber schließt sich ein schlichter Spiegel an, der sich in der Ecke zu einem geräumigen Spiegelschrank wandelt. Die „dunkle“ Ecke wird durch drei in den Kranzboden integrierte Leuchtstoffspots ausgeleuchtet. Noch mehr Platzangebot bieten der Auszug unter dem Waschtisch, ein Unterschrank und ein Hängeschrank im oberen Bereich. Cona ist lieferbar in den Frontvarianten Weiß glänzend, Birnbaum-Dekor und Ahorn-Dekor.

Auffallendes Kennzeichen der neuen Badmöbelserie Nivelo ist eine tragende, mit Glasablagen bestückte Säule, die nach unten bis zum Waschtisch und nach oben bis zum Beleuchtungskranz verläuft. Daran werden jeweils links und rechts ein Spiegel und/oder Spiegelschrank aufgehängt. Über die Gesamtbreite von 120 cm erstreckt sich auf 60 cm ein Waschtisch, der auf einer etwas tieferen Ebene in eine Ablagefläche übergeht. Nivelo ist in sechs verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten erhältlich.

## Keramag

Laut Keramag ist die zur ISH 2001 vorgestellte Glasur KeraTect die weltweit erste schmutzabweisende Keramik-Glasur. Diese Neuheit ist speziell für den Einsatz in stark frequentierten Sanitärräumen in öffentlichen und gewerblichen Bereichen konzipiert worden. Dabei standen die funktionalen Systemvorteile der dauerhaften Sauberkeit, Hygiene und Pflegeleichtigkeit im Vordergrund der Entwicklung. Gerade in diesen hoch belasteten Einsatzbereichen führt die täglich mehrmalige Reinigung von Waschtischen, WCs und Urinalen mit oft scharfen Desinfektionsmitteln nach einiger Zeit häufig zu Beeinträchtigungen herkömmlicher Keramik-Glasuren. Mit Ke-



**Ein Waschtisch mit zwei Ebenen eröffnet bei Nivelo viele Funktionen**



**Das Badmöbelprogramm Quant von Kama liegt voll im Trend**

Auszug. Für einen Mehrpersonenhaushalt ist der Doppelwaschtisch mit einer Breite von 160 cm gedacht. Bei dieser Variante läßt sich der Waschtischunterbau durch zwei Türen öffnen. Die Besonderheit dieser ASP-Waschtische (art stone products) ist die angeblich porenfreie Oberfläche, auf der sich Ablagerungen und Schmutzpartikel nicht so schnell festsetzen. Die zusätzliche Oberflächenveredelung ASP-antibac soll



**„Die pflegeleichte Glasur für die Ewigkeit“ verspricht Keramag mit der Glasur KeraTect**

Wappen, Marken oder Initialen für Hotelbäder, für Sanitärräume in Verwaltungsgebäuden, Restaurants, Sport- und Freizeitanlagen oder für private Bäder zu versehen. Mit KeraBrand kann jedes gewünschte Motiv in beliebigen Farben als Chromalinfolie auf den Rohling aufgebracht werden. Danach wird die Oberfläche mit einer harten, geschlossenen Glasur versiegelt. Die hier eingesetzte Technik soll eine dauerhafte Qualität sicherstellen. Gerade Hotel- und Restaurantketten können somit ein einheitliches Erscheinungsbild auch im Sanitärbereich

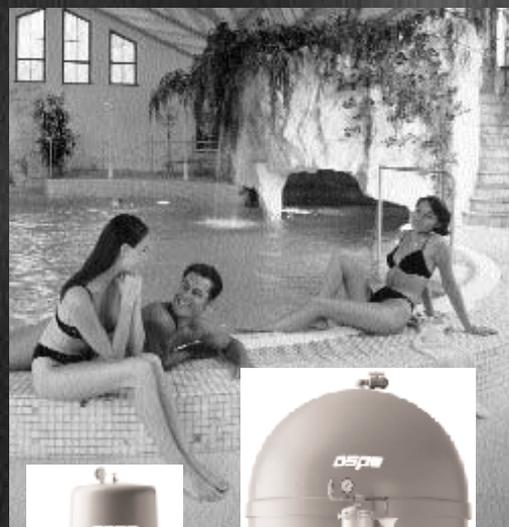
sicherstellen. Für die Anfertigung wird lediglich eine reprofähige Vorlage des gewünschten Motivs benötigt. Die Lieferzeit beträgt je nach Auftragsumfang zwei bis vier Wochen.

raTect ist jetzt, so Keramag auf der Produktpräsentation, erstmalig eine dauerhafte, extrem widerstandsfähige Problemlösung am Markt verfügbar, deren Funktionssicherheit mit dem ambitionierten Slogan „Die pflegeleichte Glasur für die Ewigkeit“ unterstrichen wird. Selbst durch extreme Härtebehandlungen mit aggressiven Mitteln oder durch Hochdruckreiniger sollen die Eigenschaften der Glasur nicht beeinträchtigt werden. Der Effekt von KeraTect beruht auf einer Kombination von zwei sich ergänzenden Wirkungsweisen: Die extrem glatte, nahezu porenfreie Oberfläche soll dauerhaft die Ablagerung von Schmutzpartikeln und Bakterien verhindern. Zum anderen ist die Keramikoberfläche aufgrund der homogenen Zusammensetzung fast vollständig ionisiert. Dadurch sollen sich Schmutzpartikel nicht dauerhaft festsetzen können, sondern vielmehr zusammen mit dem Wasser abfließen. Keramag bietet KeraTect (ab sofort) für die gängigen Produkte der Serie Renova Nr. 1 an. Die Mehrkosten gegenüber der auch künftig angebotenen Standardglasur betragen 115 DM pro Keramikobjekt.

Neben den beiden neuen Badserien Cotta und Vivano (siehe auch SBZ 5/2001) bieten die Rateringer jetzt auch an, Waschtische mit in die Glasur integrierten Firmenlogos,



**KeraBrand ermöglicht die dauerhafte Kennzeichnung von Waschtischen mit Firmenlogos**



## ... modernste Technik und qualifizierte Werksunterstützung

Der Installateur und Ospa sind die starken Partner für perfekt ausgestattete Schwimmbadanlagen und Whirlpools. Denn der Installateur versteht sein Handwerk und Ospa hat die passende Technik sowie die kompetente Werksunterstützung. Ospa ist die Schwimmbadtechnik, die Installateure sich wünschen. Rufen Sie uns an!



Die Natürlichkeit des Wassers

Ospa Schwimmbadtechnik  
Goethestraße 5 • 73557 Mutlangen  
Telefon: (071 71) 7050 • Fax: 7051 99  
www.ospa-schwimmbadtechnik.de  
E-Mail: ospa@ospa-net.de



**Das 16:9-Breitbandformat beherrscht das Design der Edition 200 von Keuco**

stem für die Ausstattung eines Wohnbades. Der Spiegelschrank mit einem 16:9-Breitbandformat beherrscht das Design der vom Team Signoform entwickelten Linie. Die durchgehende Spiegeltür läßt sich – nach dem Garagentorprinzip – mittels Gasdruckdämpfer einfach nach oben zur Decke hin aufklappen. Der Korpus mit nach innen verspiegelter Rückwand und Metallic-Riefenstruktur ist über eine Dichtlippe gegen Spritzwasser,

Wasserdampf und Staub gesichert. Das Leuchtmittel im Spiegelschrank strahlt durch eine Glasscheibe nach oben auf den verstellbaren Reflektor, wodurch eine frontale und gleichwohl blendfreie Ausleuchtung erzielt wird. Durch Schlitze gelangt sogar Licht direkt ins Innere und ermöglicht bessere Sicht auf eine integrierte Funktionssäule. Als weiteres zentrales Element der Edition 200 nennt Keuco den Waschtisch aus Mineralguß, der ebenfalls das Breitbandkonzept übernimmt und gemeinsam mit den verschiedenen Hoch-, Mittel-, Unter- und Oberschränken das Solitär Möbel-Konzept fortsetzt. Das wandhängende Modell steht bei gewollt schlankem Artikelumfang ausschließlich in Weiß alpin und in den Rasterbreiten 80 bzw. 100 cm zur Verfügung. Das Oberflächen-Zusammenspiel von weißem Lack, Nußbaum-hell, Eichehell und Ebano-Furnier bis hin zu weißen Glasfronten gibt dem Möbelprogramm durchaus eine exklusive Note. Die verchromten Accessoires, wie etwa Handtuchhalter, Lotionspender oder Seifenablage, werden entweder „herkömmlich“ an der Wand befestigt oder an horizontale bzw. vertikale Funktionsstangen mit Aufnahme nut „geclippt“.

Die von Moll-Design gestaltete, vor zwei Jahren zunächst für den Objektbereich konzipierte Serie Plan wurde um Produkte für das private Bad erweitert. Die neuen Systemelemente wie Ablagekonsolen, Handtuchringe, Kosmetikspiegel, Wandleuchten und Kristallspiegel ergänzen das neben WC/Urinal, Bidet, Wanne und Dusche schon vorhandene Waschtischrepertoire – jeweils in den Oberflächen verchromt, in Edelstahl und in Aluminium silber-eloxiert.

Für den öffentlich-gewerblichen Bereich entwickelten die Hemeraner einen Sensor-gesteuerten Lotionspender, ein Brausevorhangstangensystem sowie 90°-Winkelgriffe in Rechts- und Linksausführung.

In einer erstmaligen Kooperation mit Ideal Standard (Armaturen) entstand die aufeinander abgestimmte Kollektion Trias, deren Accessoires von Keuco stammen. Allerdings werden die Produkte getrennt vermarktet. Gemeinsamer Nenner auf Produktebene ist das Farbrepertoire der Oberflächen und die dynamisch-elegante Form. Bei den von Keuco unter der Federführung von Kurz Kurz Design entwickelten Accessoires basiert das Design auf der Wechselwirkung konkaver und konvexer Konturen, die miteinander verbunden gerundete Wandelemente und Funktionsteile ergeben. Die Serie umfaßt insgesamt 17 Teile, die in den Oberflächen verchromt oder velourchrom erhältlich sind.



**Keuco und Ideal Standard (Armatuur) haben das Programm Trias aufeinander abgestimmt**

## Keuco

Nach der Einschätzung von Keuco wächst das Bedürfnis, nach Feierabend oder am Wochenende bequem im eigenen Bad zu relaxen, stetig an – wie auch die Ansprüche an die Umgebung. In der Gestaltungslösung Edition 200 sieht Keuco ein Komplettsys-



**Mit neuen Plan-Systemelementen kann nun auch das private Bad ausgestattet werden**

## Kuhfuss

Mit frischen Farben, edlen Materialien und eleganten Formen soll sich Get Fresh mit seinen abgestimmten Varianten in alle räumlichen und architektonischen Gegebenheiten von klassisch bis modern einfügen. Die nach dem Design von Dieter Sie-

**Sieger Design entwickelte mit Get Fresh eine Systemlösung für Restaurants und halböffentliche Bereiche**



**Millinox wurde speziell für Hotels und Gaststätten, bzw. den gewerblichen Bereich entwickelt ▼**



ger entwickelte Komplett-Systemlösung soll alle gestalterischen und funktionalen Aspekte einer sanitären Ausstattung nicht nur in Bahnhöfen, sondern auch in Restaurants und anderen halböffentlichen Bereichen erfüllen. Basierend auf anschlussfertigen Grundelementen bietet Kuhfuss Sanitär innerhalb von Get Fresh Systems passende Lösungen für Bodenbeläge, Wände, Decken, Licht und Wassersteuerung. Neben Ausstattungsfeatures wie Sensorarmaturen für berührungslose Bedienung, zentrale Steuereinheiten, umweltschonende und kostensparende Spül- und Beleuchtungstechnik verspricht die Komplett-System eine einfache Wartung und Pflegeleichtigkeit. Kuhfuss Sanitär bietet das neue Programm Millinox speziell für Hotel-, Gaststätten- und gewerbliche Sanitärbereiche an. Alle Elemente des Systemprogramms wurden nach dem Design von Prof. Odd Thorsen gestaltet. Die runde Formensprache wird durch die mattgebürsteten Edelstahl-Objekte unterstützt.

## Nicol

Eine ganze Reihe neuer Badteppiche stellte Nicol anlässlich der ISH in Frankfurt vor. Gleich zwei der Badteppich-Kollektionen nehmen die geometrische Grundform des Quadrates auf. Der Badteppich Square von Quast-Design hebt sich durch eine klare und geometrische Formensprache hervor. Die spielerisch eingesetzten Farbvariationen sollen Assoziationen zu diversen Gesellschaftsspielen wecken. Square ist in drei Farben und fünf Größen erhältlich. Die Badteppich-Kollektion Move von der Designerin Michal Shalev lebt von der Dynamik der verschiedenen dargestellten Tanzszenen, die durch die im Zentrum stehenden Quadrate eingefangen werden. Die Farbkombination aus Schwarz, Creme und Terracotta soll für klassische Eleganz stehen. Move ist nur in einer Farbe, dafür aber in vier verschiedenen Größen erhältlich. Blumige Motive sowie organische Formen bestimmen das Design der Badteppich-Kollektion Flower der Designerin Wagner. Ein geometrisches Element stellt der hellgrauweiße Horizont dar. Durch eine bestimmte Einstichteknik erhält der Teppich einen besonders dichten und niedrigen Flor. Die Rose steht im Mittelpunkt des gleichnamigen Badteppichs. Die Blüten im Zentrum bilden den Farbtupfer zu den übrigen, dezenteren Farben. Die Badteppich-Kollektion Leaf wird hingegen durch die nachgezeichneten Konturen eines Blattes geprägt; sie ist in vier Farben und drei Größen erhältlich.



**Der Badteppich Square von Quast-Design variiert verschiedene Farben**



**Die Badteppich-Kollektion Move von der Designerin Michal Shalev stellt abstrakte Tanzszenen dar**

Zum Thema Accessoires wurde neben der Beistellserie Tristar die minimalistische Serie Pur vorgestellt. Ihr in Chile geborener Designer Walter A. Schaefer kombinierte hierfür verschiedene Materialien. Die Beistellserie Pur besteht aus einer Bürstengarnitur, Hocker, Kleiderständer und Handtuchständer.



**Die Beistellserie Pur von Nicol spricht eine klare Sprache**

## Pagette

Seit mehr als 50 Jahren bietet in Bottrop ansässige Unternehmen Pagette Produktlösungen rund um das WC an. Zugespitzt auf die Anforderungen des Marktes wurde im Laufe dieser Zeit ein umfangreiches Sortiment an WC-Sitzen von der Spezialanwendung bis zur Luxuslösung entwickelt. Durch die Einbindung in die englische Polypipe Gruppe (IMI) soll Pagette für die zukünftige Weiterentwicklung in einem sich globalisierenden Europa gerüstet sein. Ein nicht alltägliches Design kombiniert mit neuartigen Funktionselementen bietet der neue WC-Sitz Avante von Pagette. Er soll sich den speziellen anatomischen Anforderungen optimal anpassen, um somit einen hohen Sitzkomfort zu ermöglichen. Die breiten Auflagen sorgen für sicheren Halt durch eine gleichmäßige Gewichtsverteilung. Zur vollständigen Stabilisierung wurden die Sitzpuffer mit einer Zusatzführung versehen. Diese verhindert ein Verdrehen des Sitzes. Die Exzenter-Scharniere sind aus Edelstahl. Avante soll dort Einsatz finden, wo eine uneingeschränkte, barrierefreie Benutzung gewährleistet sein muß. Im öffentlich-gewerblichen Bereich betrifft dies medizinische und therapeutische Einrichtungen. Der Sitz soll auch für ältere Menschen geeignet sein, so daß auch im Privatbad Vorteile bei der barrierefreien Einrichtung zu erzielen sind.



**Der WC-Sitz Avante von Pagette ist unter ergonomischen Gesichtspunkten entwickelt worden**



**Das Basis-material von Lavela besteht aus dem Kunststoff Luran**

**Beim Papierabroller Lavela von Plaudo wurde sogar an eine Feuchtpapierbox gedacht**



## Plaudo

Plaudo präsentierte auf der ISH die neue Bade-Accessoires-Serie Lavela, die mit ihren frischen und eleganten Farben, neuartigen Materialien und harmonischen Formen neue Sichtweisen eröffnet. Vom Zahnputzbecherhalter über Handtuchstange, WC-Bürstengarnitur, Spiegel mit Halter, Eckablagen, WC-Rollen-Vorratsbox oder den Seifenspender aus Glas bis zum Papierabroller mit integrierter Feuchtpapierbox bleiben keine Wünsche offen. Das Basismaterial von Lavela besteht aus dem Kunststoff Luran und soll eine unempfindliche und pflegeleichte Oberfläche bilden. Das halbtransparente Material bewirkt durch seine Dichte und die erzielten diversen Winkel interessante Lichtdurchlässe und Effekte. Alle 19 Lavela-Produkte stehen in den fünf Farben Grün, Blau, Aquagrau, Rot und Gelb zur Auswahl. Der Materialmix von Metall und Kunststoff beim Haltegriff und den Handtuchhalterungen erzeugt einen zusätzlichen Kontrast. Nach der Befestigung einer Halterung an der Wand ist das Produkt durch einen Steckmechanismus und eine anschließende Fixierung einfach zu montieren. Speziell für den Fachhandel entwickelte Plaudo ein Partnerschaftskonzept zur Verkaufsförderung.

## Pressalit

In den beiden vergangenen Jahren hat Pressalit jeweils mehr als zwölf Prozent des Umsatzes für Verbesserungen bei der Herstellung und Verarbeitung der WC-Sitze angewandt. So konnten zum Beispiel die Preßformen weiterentwickelt werden, die nun das Pressen von WC-Sitzen aus Duroplast mit runden Abschlüssen völlig ohne Kanten und Grate ermöglichen. Im Rahmen dieser technischen Weiterentwicklung stellte Pressalit in der Festhalle zusammen mit Zaga einen modernen WC-Sitz im Stil eines Klassikers vor. Der Designer Nis Øllgaard vergleicht seine Zaga-Formen mit den Linien klassischer Automobilkarosserien. Auch die Verbindungstechnik von Sitz und Deckel ist eine technische Weiterentwicklung. Die Scharniergelenke und Scharnierfahnen des Zaga sind aus einem Nylon-Material und werden in das Material von Deckel und Sitz integriert. Dadurch sind die Oberflächen von Sitz und Deckel innen und außen fugenlos glatt, weil Aussparungen für die herkömmlichen Scharniere nicht nötig sind. Der neue Zaga soll dem Fachhandel neue Absatzmöglichkeiten im Eingangsegment eröffnen.



**Die Scharniergelenke des Zaga von Pressalit sind mitten in Sitz und Deckel befestigt**

Pressalit hat aufmerksam den Trend zu antibakteriellen Oberflächen in der Sanitärbranche verfolgt. Seit kurzer Zeit werden einige Sitzmodelle angeboten, die durch die Beimengung von Polygiene-Harzen zu den Grundstoffen der Sitze eine nachgewiesene antibakterielle Wirkung haben. Erstmals traten auf der ISH 2001 die beiden Divisionen „Sitze“ und „Care“ nicht mehr gemeinsam auf, sondern haben eigene Messestände. Mit der Trennung sollen sich die beiden Divisionen auf ihr jeweiliges Kerngeschäft konzentrieren.



**Gemahlene Mandelschalen ermöglichen die skulpturale Form der Badewanne Lavasca von Matteo Thun**

**Rapsel**

Gestaltet wurde die freistehende Badewanne Lavasca für Rapsel von Matteo Thun. Gefertigt ist sie aus dem innovativen Material Duralmond: Mandelschalen bilden seinen Grundstoff; diese werden zu einem feinen Pulver gemahlen und dann mit verschiedenen Harzen vermischt, wodurch eine Art Paste gewonnen wird, die sich leicht verformen läßt. Das Resultat dieses Prozesses ist nach Angaben des Herstellers ein dauerhaft hartes Produkt, welches sowohl in der Optik als auch in der Qualität den Vorzügen von Holz entsprechen soll und farblich variabel ist. Bei der Gewinnung des Rohmaterials wird dabei nicht das wertvolle Holz der Mandelbäume geschlagen, sondern der bisherige „Abfall“ sinnvoll wei-

terverwendet. Für Thun lag es nahe, die Wanne freistehend in den Raum zu stellen, da die in sich stabile Wanne mit 65 kg relativ leicht ist. Der Wanneneinlauf kann über eine Exzentergarnitur erfolgen. Die freistehende Wanne erhielt die aktuelle Auszeichnung DesignPlus der Frankfurter Messe.

Ebenfalls aus Duralmond entwickelte der spanische Designer Ramon Ubeda einen Handwaschtisch Ninfo, der in den Farben Weiß, Pfirsich, Apfelgrün und Marron erhältlich ist. In einer zweiten Variante, aber in den gleichen Farben, präsentiert sich der Waschtisch auf vier Füßen mit einem Edelstahl-Innenbecken. Dabei sollen die Handwaschbecken nicht nur im Bad, sondern auch im Schlafzimmer Verwendung finden. Eine weitere Neuheit von Rapsel ist Bouro. Benannt nach einem Dorf in Portugal soll



**Der Handwaschtisch Ninfo soll nach Vorstellung des Designers auch im Schlafzimmer verwendet werden**

**NC**

Handwerkzeuge

**K n K m r m ss**



Zahnverleihen... -Schliffmittel... NC  
 E... n... t... n... Gr... t... Z... | r... Fl... s... n... - r... xtr... m... h...  
 ult... tsst... n... r... r... NC - m... rt-Tr... nnsch... n... m... cht...  
 S... m... m... x... m... l... r... Sch... rh... z... um... S... r... Tr... r... n... Schru... n...  
 Schl... f... un... n... n... NC... h... t... f... r... s... M... t... r... l... s... r... cht...  
 W... r... k... z... u... .

NC - H... t... ch... m... n... G... r... m... ny

W... t... r... Inf... r... m... t... n... z... ur...  
 k... m... l... t... t... n... NC - r...  
 r... r... m... m... n... l... t... n... S... m...  
 s... r... t... r... t... n... F... ch... n... l...  
 m... l... n... t... w... w... w... . r... n... e...  
 NC... l... n... t... H... t... l... n...  
 2 32/...



Bouro an einen der steinernen Brunnen auf dem Lande erinnern, die stets bereit sind, den zufällig vorbeiziehenden, durstigen Wanderer mit einem Schluck quellfrischen Wassers aus dem Stein zu erquicken. Der Designer Eduardo Souto De Moura entwarf mit Bouro ein „weiches“ Steinwaschbecken mit klaren Linien.

Die Produkte der italienischen Firma Rapsel werden von der deutschen Rapsel GmbH im bayerischen Puchheim vertrieben.



**Bouro ist ein „weiches“ Steinwaschbecken mit klaren Linien**

## Roca

Die neu zur diesjährigen ISH eingeführte Serie Giralda von Roca fällt durch die leichte und geschmeidige Linienführung auf (siehe auch SBZ 5/2001). Gestaltungsprobleme von kleinen Bädern können insbesondere durch den neuen Eckwaschtisch und die dazugehörige Möbelserie Corner gelöst werden. Corner ist in den beiden Oberflächen Metalllack und Naturholz erhältlich. Auch bei dieser Serie sind die keramischen Produkte mit der Sonderoberfläche Maxiclean (für leichte Pflege) zu haben.



**Die Badmöbelserie Corner von Roca löst auch Gestaltungsprobleme in kleinen Bädern**

Als Systemlösungen für die tägliche Pflege in Kombination mit dem Möbelprogramm Delta bietet Roca zwei neue Waschtische, Bol und Foro, an. Im gehobenen Bereich bieten Bol und Foro vielfältige Möglichkeiten für kleine wie auch für große Lösungen: Das runde Waschbecken in neuer Geometrie (erhöhte Schürze im hinteren Bereich) kann aufgesetzt oder eingelegt werden und zeigt in Kombinationen mit Marmor, Glas, Edelstahl oder Holz ein modernes Einsatzfeld. Neu ist die keramische Farbe Marine.



**Der Waschtisch Foro in Kombination mit dem Möbelprogramm Delta**

Mit der neuen Armaturenserie Modena möchte Roca dem Wunsch nach moderner Funktionalität im Einhebelmischerbereich in Abstimmung auf die klassischen Keramikformen Rechnung tragen. Die Serie ist in Chrom oder in der Kombination Chrom-Gold mit 24-Karat-Auflage lieferbar.

Die Armaturenserie Atai mit einem modernen Joystick als Funktionselement kann mit den Waschtischeinrichtungen Epsilon und Tau kombiniert werden. Die Edelstahloberfläche ist in den Optiken glänzend oder matt erhältlich.



**Der Waschtisch Bol in der neuen Keramikfarbe Marine**

## Sanipa

Auf Basis einer flexiblen Systematik und einer variablen Modulbauweise wurden von Sanipa zur ISH gleich drei neue Möbelserien für die sogenannte Sanipa-Designwelt entwickelt. Das von babel design gestaltete Programm Inverto nimmt das Quadrat als gestaltungsbestimmendes Element auf. Mit jeweils paarweisen Bohrungen auf halber Quadrat- bzw. Rasterhöhe der Korpusse können nicht nur Befestigungen für die Aufhängungen angebracht werden, sondern auch Kunststoffschalen für Utensilien. Bei den Oberflächen der Türen und Korpusse kann der Kunde zwischen satiniertem Acrylglas oder Buche-Furnier wählen. Das Programm wird durch raumsparende Hängeschränke und einen wohldurchdachten Rollcontainer für Wäsche oder Utensilien ergänzt.



**Babel Design entwarf das „quadratische“ Möbelprogramm Inverto für Sanipa**

Das Badmöbelprogramm Roccia besteht aus individuell zusammenstellbaren Solitärmeubeln, die den individuellen Bedürfnissen des Benutzers entsprechend zusammengestellt werden können. Der Waschtisch mit verschiebbarer Front und der Hochschrank mit tablettähnlichen Ablagen und verspiegelter Rückwand bilden die Kernprodukte dieser Serie. Die aus alten Zeiten bekannte Kombination aus Frisiertisch und -kommode wurde von Sanipa wiederbelebt: Der Schminktisch mit seinen zahlreichen Fächern, die nach dem



**Die Möbellinie Frontal mit Korpus-Oberflächen in Ahorn**

Setzkastenprinzip Platz und Übersicht für allerlei Utensilien bieten, lädt zur geruhlichen Körperpflege im Sitzen ein. Für angenehmes Licht sorgt ein integrierter Leuchtspiegel. Alternativ kann ein ovaler Spiegelschrank, der mit einem rechteckigen Panel montiert wird, gewählt werden. Außer in Weiß-Soft stehen die Fronten noch in Kirschbaum-Dekor, Ahorn-Hell-Dekor oder Glas-bedruckt



**Variable Solitärmeubeln der Serie Roccia mit offenen Ablageflächen und originellem Waschtisch**

zur Auswahl. Runde Griffe, Füße und konstruktive Elemente in Chrom ergänzen die variablen Solitärmeubeln.

Das Design der Badmöbelserie Frontal soll nach Ansicht der Treuchtlinger mit seinen Korpus-Oberflächen in Ahorn-Mittel-Furniert ein Stück vom Leben auf dem Land ins Badezimmer holen. Klare, geometrische Schrankformen mit eingebetteten Türen, puristische Abstellflächen mit Halterungen in Form von schlichten, an Henkel erinnernden Chromgriffen, dazu Waschröge in weißer Keramik. All dies fügt sich zu einem rustikal-spartanischen Gesamtbild zusammen.

Die neue Linie Skyline für die Sanipa-Systemwelt basiert auf der Idee, die Menge der möglichen Bausteine auf ein Minimum zu reduzieren. Hier lassen sich aus Highboards, Hänge- und Unterschränken sowie dem Namen gebenden Spiegelschrank im Stufen-Look unterschiedliche Gruppierungen zusammenstellen, die zum Teil über zentrale Funktionssäulen aus Glas und Chrom miteinander verbunden sind. Eine weitere Entwicklung stellt ein Badprogramm mit Einzel- oder Doppelwaschplatz mit Echtholz-Front in Ahorn-Furniert dar.

## Schick Stone & More

Zeitgleich mit der Umbenennung des Firmennamens (aus Marmor Schick wurde Schick Stone & More) und passend zum neuen Konzept stellte das Ulmer Unternehmen auf der ISH die neuentwickelte Waschtischserie linea aqua vor. Das Designkonzept soll, trotz Verwendung von hochwertigen Materialkombinationen, im mittleren Preissegment angesiedelt werden. Um jeder Raumsituation gerecht zu werden, bietet Schick Stone & More insgesamt fünf Varianten an. Die polierten Edelstahlbecken sind als halbrunde kleine Becken und vom Eckwaschtisch bis zum großen Waschtisch erhältlich. Die Waschtische werden aus fünf verschiedenen Graniten bzw. Kunststeinen mit Spiegelsplittern in einer Steindicke von 2 cm gefertigt. Oberflächen und Sichtkan-



**Die neue Waschtischserie Linea Aqua ist im mittleren Preissegment angesiedelt**



**Eine Glasscheibe schließt bei La ola das Waschbecken**

ten sind poliert und gefast. Zum Lieferangebot gehören Edelstahlkonsolen und eine umlaufende, montagefertige Edelstahlreiling.

Bei der Neuheit La ola wurde Granit in Form einer Welle ausgebildet. Das Tal der Welle ist zur Vorderseite hin durch eine eingelassene Klarscheibe abgeschlossen und bildet so das Waschbecken. Schick bietet La ola als Einzelwaschplatz auch mit einer verlängerten Ablagefläche an, die bei Bedarf gleichzeitig die Verbindung für einen zweiten Waschplatz bildet. Um den Platz unter der Ablagefläche zu nutzen, hat Schick einen Schubfach-Rollcontainer entwickelt. Der passende Spiegel nimmt im unteren Anschluß die Rundung des Beckenwandteils auf und komplettiert damit den Waschplatz.

## Schock

Planungsvarianten von modern-offen bis klassisch-schlicht sind laut Schock mit dem neuen Badmöbelprogramm Alpha möglich. Wesentliches Gestaltungsmerkmal ist die Horizontalbetonung, die den freischwebenden Waschtisch besonders hervorhebt. Die Ausgangsbasis von Alpha ist das Sockelfußgestell, welches dem Programm Modernität verleihen soll. Die Palette der Farbkombinationen erstreckt sich über schlichtes Weiß bis hin zu warmen Birnbaum- oder Buche-Holzdekoren. Eine reizvolle Spannung entsteht durch die moderne Aluminium-Optik, die durchgängig von den

Sockelfüßen über die Griffe bis zur Beleuchtung erhältlich ist. Optional können auch Aluminium/Glas-Türen eingeplant werden. Mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis will Schock mit der Serie Alpha außerdem beweisen, daß Qualität nicht teuer sein muß.



**Die moderne Aluminium-Optik verleiht Alpha von Schock eine schlichte Modernität**

Als eine moderne Interpretation des klassischen Landhausstils stellt sich das Programm Modular vor. Es verbindet spielerisch traditionelle Elemente wie die angesetzten Stollen oder die Geflechtkörbe mit modernen Materialien wie Glas oder Chrom. Auch die Verbindung aus zeitlosem Weiß und Buche unterstützt die Mischung von modernem Design und klassischen Formen.



**Das Badmöbelprogramm Modular verbindet aktuelle und traditionelle Stilelemente**

Mit der Minimallösung Mono II stellen die Treuchtlingerer auch für kleine Bäder ein formschönes Solitärarmel vor. Durch seine kompakte Form paßt Mono II auch in ein sehr kleines Bad. Die Auslieferung kann als montagefreundliches Komplettpaket inklusive einer Wandarmatur erfolgen. Zwei Varianten stehen mit den Oberflächen Weiß oder Birnbaum-Dekor zu Auswahl.

Das schon bestehende Programm Prima Donna wurde um eine neue Rahmenfront in dezenter Rillenoptik ergänzt. Die neue Spiegelschrank-Reihe Saphir wurde speziell auf die klassischen Formen von Prima Donna abgestimmt. Bei der neuen Spiegelschrankreihe Opal verwendete Schock eine neuartige Leuchtstoff-Spotbeleuchtung, die laut Hersteller intensiver leuchtet und sich dabei kaum erhitzen soll.

## Villeroy & Boch

Mit den diesjährigen ISH-Neuheiten will Villeroy & Boch sein in Lifestyles gegliedertes Produktkonzept „House of Villeroy & Boch“ weiter ausbauen. Die Neuheiten konzentrieren sich auf die drei Stilrichtungen, die nach Ansicht von Villeroy & Boch derzeit im Trend liegen: Classic Life für die gehobene traditionsbezogene Einrichtung, Metropolitan Life für eine kosmopolitisch orientierte Wohnkultur und Family Life als Inbegriff eines geselligen, praktisch orientierten Lebensstils. Diese Orientierungshilfen sollen dem Endkunden erleichtern, sich sein zukünftiges Bad vorzustellen; auch sollen sie dem Ausstellungsverkäufer einen leicht verständlich Überblick über das Produktangebot bieten. Die neuen Kollektionen Hommage, Banditos und Oblic wurden bereits in der SBZ 05/2001 vorgestellt. In der Festhalle präsentierte V & B zwei neue Waschplatz-Editions:

„Pure Basic“ bietet Design pur: eine Kombination aus einem kubischen weißen Becken mit geradlinig gestalteten Möbeln und Ablagen aus gebeizter Eiche, deren dunkler Wengé-Farbtönen Kontraste setzt. Nagano ist eine authentisch anmutende und doch modern europäische Interpretation fernöstlicher Badekultur im Metropolitan Life. Im Mittelpunkt steht ein Waschplatz aus Keramik, dessen geschwungene Linienführung an die Dächer von Tempeln und



**Mit Nagano wird das Bad zur Wellness-Oase in fernöstlichem Ambiente**

Pagoden erinnern soll. Das passende Möbelprogramm zitiert mit ursprünglichen Farben und Formen die tradierte japanische Kultur. Die Mettlacher sehen hierin eine Weiterentwicklung des Megatrends Wellness.

Die Essentials, die V & B seinen vier Waschplatzlösungen zur Seite stellt, zeichnen sich durch ihre schlichte Form aus, die bewußt so gewählt wurde, daß sie mit möglichst vielen Stilrichtungen harmoniert. Die Designlinie umfaßt zwei WCs, zwei Bidets und ein Urinal.

Face to face ist ein neues Spiegelschrank-Programm, dessen modular aufgebautes Konzept mit Glasablagen und Holzpaneelen individuell variiert werden kann. Hier greift V & B das neu erwachte Interesse am „guten alten Spiegelschrank“ auf, ohne jedoch ein aktuelles Design vernachlässigen zu wollen.

Zur diesjährigen ISH stellte Villeroy & Boch seine ersten beiden Armaturen- und Accessoire-Serien unter dem Markennamen Villeroy & Boch vor. Als Lizenzpartner



**Reiner Moll entwarf die neue Armaturenserie Square**

wurde der bekannte Hersteller von Design-Armaturen, die A. F. Dornbracht GmbH & Co. KG gewonnen, die beide Designlinien produziert sowie deren Vertrieb und Service durchführt. Die neue Armaturenserie Square wurde von Reiner Moll entwickelt und paßt zum Lifestyle Classic Life. Mit diesem Armaturendesign wurde bewußt eine Alternative zu den seit vielen Jahren bekannten Kreuzgriffarmaturen gesucht. Die auf einem elegant geschwungenen Sockel mit quadratischer Grundform ruhenden, ebenfalls quadratischen Griffe vermitteln mit ihrer Formensprache traditionelle Werte, ohne da-



**Waschtisch Pure Basic mit Spiegelschrank Face to face in Wengé-Optik**

bei zu nostalgisch zu wirken. Square wird in den Oberflächen Chrom, Platin, Platin matt und Messing mit weißen Griffen angeboten. Die Armaturenserie Circle wurde von Thomas Gerlach, Via 4 Design, entwickelt und paßt zu den Einrichtungsstilen Metropolitan Life und Country Life. Stilbestimmend ist der provokant geschwungene Radius des Auslaufs, der eine interessante Spannung zu dem zylindrischen Grundkörper Circle aufbaut. Sie wird in Chrom mit gebürstetem Griff angeboten. Sowohl Square als auch Circle gibt es als komplette Armaturen- und Accessoire-Serien mit Einhebel- bzw. Zweigriffmischern, Dreilocharmaturen und Wandarmaturen sowie mit allen möglichen Ausstattungsarmaturen vom Handtuchhalter über den Seifenspender bis zu den passenden Leuchten. Mit den neuen Farben Gold Effect und Silver Effect versucht Villeroy & Boch, eine Alternative zur klassischen weißen Badausstattung zu bieten. Es handelt sich dabei um Exklusivfarben, die mit Metallic-Glanzedle Eleganz vermitteln sollen.

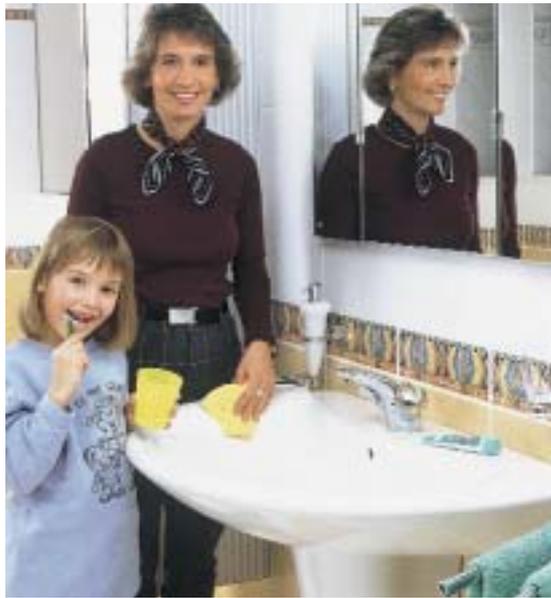
## Vitra

Mit den zwei kompletten Bad-Serien Nuova und Mona (siehe auch SBZ 5/2001) sowie der Waschplatzlösung Juno präsentierte die Marke Vitra sich mit definierten Bäder-Welten auf der ISH. Die Bäder-Welten sind unter den Begriffen Emotion und Farbe, Form und Design sowie Kultur und Stil klassifiziert worden und definieren sich durch verschiedene zielgruppenspezifische Ansprüche an die Art zu leben und zu wohnen.

Mit der Waschplatzlösung Juno entwickelte Ekom Sanitärmarketing mit seiner Marke Vitra die traditionelle Waschschaale in neuer Interpretation. Zum Luxusdesign der 30er Jahre passend komplettieren die Juno-



**Retro-Optik neu interpretiert: Waschplatzlösung Juno von Vitra**



**Pflegeleicht: Keramik-Oberfläche Vitraclean**

Badmöbel das Programm: Dunkles Nußbaum und weiß-transluzente Milchglas-Türen mit Aluminium-Rahmen. Die Möbelkollektion besteht aus Waschtisch-Unterbau mit Leuchtspiegelement, zwei Hängeschränken, Oberschrank, Einzelspiegel mit Leuchten und Ablage. Zur ISH stellte Vitra auch eine neue Keramik-Oberfläche vor. Diese soll nach Angaben des Herstellers die Waschtisch-Reinigung leichter machen. Zahnpastaflecken, Kalk- und Schutzrückstände sollen nun einfach mit dem Wasser abperlen und leicht abwaschbar sein, weil die extrem glatte Oberfläche von Vitraclean keine Angriffsflächen für den Schmutz bieten soll. Die Funktion der Oberfläche wurde von neutralen Testinstituten geprüft und bestätigt.

## Xinox

Designer der neuen Produktlinie Xinox sind Guido Berger und Annette Stahl. Der Name Xinox steht für ein neues Programm zur Erfüllung hygienischer Bedürfnisse in



öffentlichen/halb-öffentlichen Sanitäranlagen. Die rund 58 verfügbaren Produkte sind das Ergebnis einer umfangreichen Markt- und Bedarfsanalyse der gesamten Nutzerkette Bauherr – Architekt – Planer – Bauunternehmer – Monteur – Benutzer – Reinigungsinstitut – Betreiber – Entsorger. Die einzelnen, wohldurchdachten Produkte sollen „Träger“ von Dienstleistungen sein, nicht nur für die Benutzer, sondern für die ganze Nutzerkette. Statt Haken gibt es „Stumme Diener“, statt Handtuchstangen „Tuchhalter“. Die Waschtische haben erhöhte Ablagen, um die an den Rand gelegten Gegenstände der Benutzer u. a. vor Wasserspritzern zu schützen. Der Papierabwurf und der Seifenspender sind direkt am Waschbecken angeordnet, damit keine Restropfen den Fußboden unnötig verschmieren. Die

Pissoirwand zeichnet das durchschnittliche Profil eines Mannes nach und soll gleichsam funktional und dekorativ den ganzen Mann schützen. Die Papierspender sind selbsterklärend von unten und von vorne zugänglich. Die Sammler lassen sich mit der Fingerspitze öffnen – somit werden möglichst wenige Berührungen notwendig. Die Ablagen haben reinigungsfreundliche Distanzen zur Wand. Mit den aufeinander abgestimmten Waschtischen, Möbeln, Spiegeln, Spendern, Ablagen, Stangen, Griffen und Haken können Planer vielfältige Anwendungssituationen lösen. Die schweizerische Xinox AG versteht sich dabei als Problemlöser und



**Der Waschtisch Beauty Wash hat eine erhöhte Ablage, um Gegenstände der Benutzer vor Wasserspritzern zu schützen**

Berater. Sonderanfertigungen und Spezialplanungen, wie z.B. in Abstimmung mit der Corporate Identity des jeweiligen Bauherrn, werden auf Wunsch angeboten. Die von Berger & Stahl geplanten McClean Hygienecenter wurden mittlerweile an 13 europäischen Bahnhöfen umgesetzt.

## Zierath

Eine ganze Reihe neuer, auf die jeweiligen Waschtischformen abgestimmte Spiegel präsentierte Zierath in Frankfurt. So z.B. die Lichtspiegel L 136 bis L 139, die mit hinterleuchteten, satinierten Mattglas-Elementen ein indirektes Licht ausstrahlen. Zwölf neue Modelle in rechteckiger Form besitzen hinterleuchtete Quadrate. Die drei neuen Modelle L 138 besitzen senkrechte hinterleuchtete Mattglas-Dekorstreifen. Am linken und rechten Spiegelrand tauchen zweimal 50 Watt, bei den Ausführungen für das Gäste-WC zweimal 40 Watt den Raum in weiches Licht. Ein hinterleuchteter Bogen umschließt die drei Modelle L139 oben und an den Seiten. Die großen Mattglasbögen haben eine Leistung von 100 Watt, der kleinere leuchtet mit 80 Watt. Wer unter diesen Modellen seinen Traum-Spiegel nicht findet, erhält von Zierath auf Wunsch eine individuelle Sonderanfertigung. Die neuen Lichtspiegel L 140 und L 126 sollen südliches Flair ausstrahlen und nehmen als mittig integriertes Gestaltungselement die schlanken „Design-Halogen-

Leuchten“ auf. Auf halber Spiegelhöhe können, je nach Größe des Spiegels, wahlweise ein bis drei Leuchten angebracht werden. Drei Leuchten sind bei den großen Spiegelmodellen am linken und rechten Spiegelrand sowie in der Mitte platziert. Für ausgewogene Optik im sogenannten Stil italienischen Designs stehen die schlanken Formen der Lampen aus Opalglas. Die acht Modelle L 140 besitzen die rechteckige Silhouette, ein Bogen bildet die obere Kontur der acht Modelle L 126.



**Die neuen Zierath Spiegel L 137a leuchten aus dem Hintergrund im Quadrat**



**Die mittig integrierten Halogen-Leuchten bilden den Mittelpunkt der Lichtspiegel L 140**

Die neuen Spiegelschränke von Zierath betonen gerade Linien und bieten gleichzeitig eine elegante Wellen- oder Bogenform. Die zwölf Varianten besitzen ein stabiles Aluminium-Gehäuse und sind mit Design-Halogen-Leuchten ausgestattet. □